

Veranstaltungen im Pfarrhaus

| | |
|---|----------------------------|
| Christenlehre | montags 13:00 Uhr Kl. 1 |
| | montags 14.30 Uhr Kl. 4 |
| | mittwochs 13:00 Uhr Kl. 2 |
| | mittwochs 14.30 Uhr Kl. 3 |
| Teeniekreis | 07.07.21, 16:30 Uhr |
| Konfirmanden | ab 1.07.21, 16:00 Uhr Kl.7 |
| | donnerstags |
| Junge Gemeinde | 16.07.21, 19:00 Uhr |
| Frauenkreis | donnerstags Theaterproben |
| Posaunenchor | mittwochs, 19:00 Uhr |
| Kirchenvorstand | 20.07.21, 19:30 Uhr |
| Seniorenkreis | 06.07.21, 14:30 Uhr |
| Wer abgeholt werden möchte, meldet sich bitte im Pfarrbüro. | |

Terminvorschau

| | |
|----------------|---|
| 15.08.21 | Regionaler Gottesdienst in Königswartha zur Einführung von Frau Kantorin Andrea Schindler aus Wittichenau |
| 19.09.21 | Erntedankfest |
| 01. - 03.10.21 | Youth Camp in Milkel |
| 17.10.21 | Kirchweihfest |

Gutes & Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

Ps. 23,6

Übrigens

Homepage Neschwitz

Bitte nutzen Sie auch unsere Internetseite.

www.kirche-neschwitz.de



Dort finden Sie zahlreiche Informationen zu Erreichbarkeiten, Gottesdiensten, Veranstaltungen, Gruppen & Kreisen und vieles mehr.

Erreichbarkeiten

Ev. – Luth. Pfarramt Neschwitz

Parkstraße 10, 02699 Neschwitz

Pfarrerin Aechtner 035933/ 32553

Pfarrbüro

Tel. 035933/ 30 646

Di. 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 15:00 Uhr

Do. 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 17:00 Uhr

Gemeindepädagogin & Pfarrbüro

A. Osang 0179 477 37 93

anja.osang@evlks.de

Friedhofsverwalter

Ch. Müller 0160 953 00 331

Posaunenchor

M. Schindler 035933 /31 695

Fahrdienstorganisation

B. Herzig 0173 921 0627

Bankverbindung

Kassenverwaltung Bautzen

IBAN: DE28 3506 0190 1681 2090 30

Zweck: **RT 0424** - ... weitere Angaben

Ev. - Luth. Kirchengemeinde Neschwitz, Parkstraße 10, 02699 Neschwitz, Tel. 035933/ 30646 Fax 035933/ 32 551, nächster Redaktionsschluss 15.07.2021 für August / September 2021
Erscheinungszeitraum: monatlich, Redaktion/ Fotos: S. Aechtner, A. Osang

www.kirche-neschwitz.de

Jahrgang Nr. 44

IMPRESSUM

IM BLICK



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Nachrichten der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Neschwitz

Juli 2021

Foto: R. Heitz



Gott kann beides: Entweder er beruhigt den Sturm, oder er lässt den Sturm toben und beruhigt die, die ihm vertrauen.

(Otto Schade)

Liebe Gemeinde,

ich bin unterwegs zu Freunden. Wir haben uns lange nicht gesehen. Die Corona - Pandemie, Sie wissen schon. Aber heute soll es klappen. Mal wieder bin ich spät dran. Dann: Umleitung. Es wird soviel gebaut. Jetzt heißt es den Schildern trauen. Ich fahre auf unbekanntem Straßen. Plötzlich führt mich mein Weg durch Ortschaften, deren Namen ich noch nie gehört habe. Ein Blick auf die Uhr: Ich hätte eher losfahren sollen! Von hinten nähert sich mit hoher Geschwindigkeit ein Polizeiwagen. Ich höre das Martinshorn, sehe das Blaulicht, fahre an die Seite. Dann steht eine Frau auf der Straße. Sie gibt den Herannahenden Zeichen. Ich halte an. Da sehe ich schon was los ist. Das Polizeiauto, ein Krankenwagen, die Straße ist völlig gesperrt. Ein Unfall. Gut, dass es hier Verantwortliche gibt, die helfen. "Guter Gott, sei den Betroffenen nah", bete ich in Gedanken. "Bitte fahren Sie ein kleines Stück zurück und dann über die Dörfer." Das Navi braucht eine Weile, bevor es den neuen Weg akzeptiert, die Strecke neu berechnet. Auf die Uhr muss ich jetzt nicht mehr schauen. An Pünktlichkeit ist nicht mehr zu denken. Das ist nicht schlimm, denke ich plötzlich. Den Kaffee können wir auch später noch

trinken. Es hätte schlimmer kommen können. Auch ich hätte in diesen Unfall verwickelt sein können. In diesem Moment wird mir mal wieder bewusst, dass mein Leben immer gefährdet ist.

Um trotzdem jeden Tag froh und mit Zuversicht leben zu können, brauche ich Vertrauen. Ich bin froh, dass es eine Straßenverkehrsordnung gibt und hoffe, dass sich alle daran halten. Auch in mich brauche ich ein gewisses Vertrauen. Manchmal fahre ich selber zu schnell, sitze unkonzentriert oder übermüdet am Steuer. Eine Garantie dafür, dass ich sicher und heil an meinem Ziel ankomme – die gibt es nicht. Ein kleines Stück Unsicherheit bleibt immer. Nichts ist perfekt, jeder macht Fehler – es kann immer etwas passieren. Manchmal macht mir das Angst. Mir hilft es dann zu beten: "Gott, sei mir nah." und "Dein Wille geschehe." Wenn ich unterwegs bin, habe ich neben allem anderen, was ich gerade eingepackt habe, immer auch eine große Portion Vertrauen dabei. Letzteres ist ein wirklich wichtiges „Gepäckstück“. VERTRAUEN. Nicht nur auf meinen beruflichen Fahrten und privaten Reisen, sondern auf der ganzen Reise durchs Leben brauche ich Vertrauen. Es führt kein Weg daran vorbei. Denn wenn ich mich von Angst und Misstrauen leiten ließe,

Gottesdienste † Juli 2021

K = Küster/in, Ki-go = Kindergottesdienst, D = Dankopfer

Monatsspruch

Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir. *Apostelgeschichte 17, 27*

04. Juli 2021 † 5. Sonntag n. Trinitatis

Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es. *Epheser 2, 8*

Abendmahlsgottesdienst



10:00 Uhr in Neschwitz

K: R. Schneider

KiGo: A. Osang



11. Juli 2021 † 6. Sonntag n. Trinitatis

So spricht der Herr, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! *Jesaja 43,1*

Familiengottesdienst zum Kirchgemeindefest



14:00 in Neschwitz

K: D. Gähl

D: eigene Gemeinde

Weitere Informationen finden Sie auf der Seite 5.

18. Juli 2021 † 7. Sonntag n. Trinitatis

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. *Epheser 2,19*

Festgottesdienst in Quatitz



Verabschiedung von Pfarrer Noack

14.00 Uhr in Quatitz

D: Erhalt und Erneuerung kirchlicher Gebäude

25. Juli 2021 † 8. Sonntag n. Trinitatis

Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. *Epheser 5,8b.9*

Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation



10:00 Uhr in Neschwitz

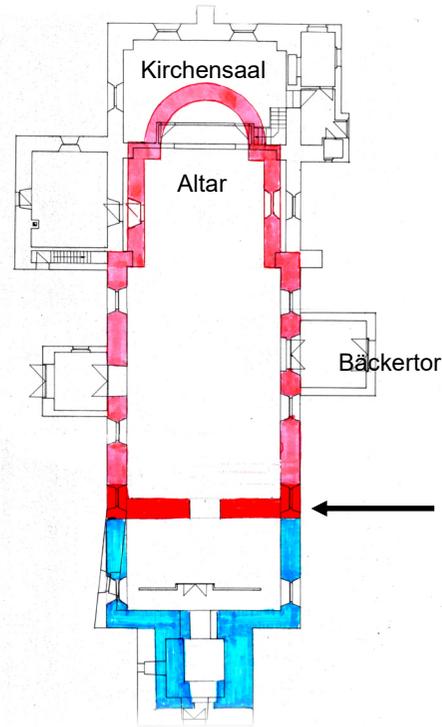
K: R. Schneider

D: eigene Gemeinde

Alles, was ihr tut, soll in Liebe geschehen

1. Korinther 16,14

Mit dem Entfernen des Sockelputzes kam die Erweiterung unserer Kirche kurz nach 1600 auf die jetzige Größe in der Zeit der Herrschaft Georg Rudolph von Ponickau und dem Pfarrer Simon Zaunick ans Tageslicht. Der Eckverband der alten Kirche (vermutlich aus dem 13. Jahrhundert) und die angesetzte 7 m lange Südmauer ist deutlich zu sehen, ebenso ist es auch an der Nordseite. Der Knick in der Nordwand an dieser Stelle entstand vermutlich im Zusammenhang des barocken Turmneubaus, bei dem der Südteil des alten Turmes teilweise genutzt wurde. Der neue größere Turm stand nicht mehr symmetrisch zum Kirchenschiff und daher wurde mit dem Neubau der Nordwand des Kirchenschiffes ab dem Knick der optische Eindruck des Westgiebels korrigiert. Im Grundrissplan der heutigen Kirche ist die alte Kirche rot und die Westerweiterung blau dargestellt.



Text/ Fotos

A. Wirth



dann würde ich wohl nur noch zu Hause sitzen und mich auch dort nicht vom Fleck rühren. Und selbst dann wüsste ich: auch hier gibt es keine absolute Sicherheit. Mit Leben hätte das nur noch wenig zu tun. Leben kann ich nur, wenn ich anderen vertraue. Ich kann ja nicht alles selbst bzw. alleine machen und mich um sämtliche Dinge kümmern. Wenn mir die Ärztin ein bestimmtes Medikament verordnet, ich mich für eine Impfung entscheide – dann muss ich darauf vertrauen, dass alles meiner Gesundheit dient. Wenn ich mein Auto nach einer Reparatur aus der Werkstatt hole – dann muss ich darauf vertrauen, dass der Automechaniker wusste, was zu tun war. Wenn Eltern ihr Kind zur Schule schicken – dann müssen sie darauf vertrauen, dass die Lehrerinnen und Lehrer sich dort liebevoll kümmern. Im Verkehr wird mir die Notwendigkeit von Vertrauen in andere besonders deutlich. Die Lokführer, Busfahrerinnen – sie tragen hohe Verantwortung. Da sind die Piloten, die das Flugzeug fliegen, in dem viele Menschen sitzen. Die Leute vom TÜV überprüfen die Funktionstüchtigkeit und sorgen für Sicherheit. In der Bibel lese ich ein Wort, das Gott durch den Propheten Jesaja gesagt hat: „Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht,

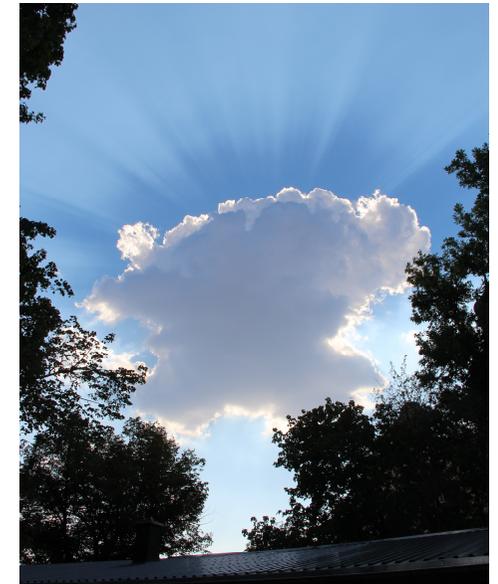
denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich.“ (Jesaja 41,10)

Mit anderen Worten: Egal, was passiert - ich kann darauf vertrauen, dass Gott mich begleitet. Er ist nicht derjenige, der Autos repariert. Er fliegt nicht das Flugzeug und er lenkt auch nicht den Bus. Er ist der, der einfach da ist. Bei mir, bei meinen Weggefährten und hoffentlich bei all den Menschen, denen ich vertraue.

Ich wünsche Ihnen Glaubensgewissheit und Gottes Segen. Möge er Ihnen helfen, Vertrauen zu wagen.

Mit lieben Grüßen Ihre Pfarrerin

S. Mechtner



Es geht voran! Gott sei Dank.

Ein beachtlicher Teil des Daches ist bereits neu eingedeckt. Und, was mindestens genauso erfreulich ist, auch ein beachtlicher Teil der Kosten ist mittlerweile gedeckt.

Wir danken allen, die bereits gespendet haben, sehr!

67.000,00 € beträgt der Eigenanteil unserer Kirchgemeinde. Etwa zwei Drittel davon liegen inzwischen bereit. Die ersten Rechnungen sind bezahlt. Bitte helfen Sie weiterhin mit, Spenden zu sammeln. Und kommen Sie vorbei und staunen Sie über die Handwerkskunst der verschiedenen Gewerke, die sich wirklich sehen lassen kann.

Spenden können jederzeit überwiesen werden. Die Bankverbindung finden Sie auf der letzten Seite unserer Kirchennachrichten. Wenn Sie bei Überweisungen an die Kassenverwaltung Bautzen beim Verwendungszweck immer die Nummer RT0424 mit angeben, kann die Spende unserer Neschwitzer Kirchgemeinde eindeutig zugeordnet werden. Natürlich können Spenden auch bar im Pfarrbüro oder im Briefumschlag in der Kirche abgegeben werden. Gern stellen wir Spendenquittungen aus, wenn wir die Spende eindeutig zuordnen können und Ihre Adresse kennen. Wenn es Fragen oder Probleme gibt, melden Sie sich einfach.

Schön, dass Sie sich für unser Bauprojekt interessieren.



Herzliche Einladung

zum Kirchgemeindefest in und an der Neschwitzer Kirche
Thema: **Viele Gaben - ein Geist - gemeinsam stärker!**

Sonntag, den **11. Juli 2021**

14 Uhr - Familiengottesdienst

anschließend Kaffee, Kuchen, Würstchen
vom Grill, sowie Spiel- und Bastelangebote



**17 Uhr -
Theateraufführung in der Kirche**